

jahre 1 318 739, Prämieinnahme 1 984 150, Vermögenserträge 54 482, sonst. Einnahmen 1520, Vermögenserträge 81 425, sonst. Einnahmen 2657. Sa. M. 7 569 322. — Ausgabe: Lebensversch.: Retrozess.-Prämien 174 661, Schäden 304 433, Zahl. f. Rückkäufe 21 251, Schaden-Res. 39 984, Verwalt.-Kosten einschl. Provis. 123 552, Prämienres. 3 199 988, Prämienüberträge 261 570, sonst. Ausgaben 1085, Sachversch.: Retrozess.-Prämien 331 005, bezahlte Schäden 1 322 164, Schaden-Res. 346 631, Verwalt.-Kosten einschl. Provis. 343 624, Prämienüberträge 1 031 701, allg. Steuern 23 649, allg. Verwalt.-Kosten 13 776, Kursverlust 24 370, Gewinn 5869, davon z. R.-F. 293, bleibt 5575, hierzu Entnahme von 24 371 aus Res. f. Kursverluste u. 90 053 aus Div.-Ergänz.-F., zus. M. 120 000, verteilt als Div. an Aktionäre.

Kurs: Ende 1886—98: 118, 111, 109, 108.50, 107.20, 107.50, 106.50, 105, 102, 104, 107, 105.50, 105%; Ende 1899—1911: M. 118, 110, 100, 135, 170, 220, 250, 275, 245, 255, 240, 260, 280 p. Stück. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1886—1911: 12 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 10, 9 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 10, 10, 8, 8, 7, 10, 10, 12, 15, 14, 16, 16, 16, 14, 15, 15, 10 M. per Aktie. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Div. für 1911 M. 120 000 verteilt unter Ergänzt. von M. 24 371 aus Res. für Kursverluste und von M. 90 053 aus Div.-R.-F.

Direktion: Hugo Kettner, J. Eisener.

Prokuristen: Th. Koch, L. Rauschenberger.

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Komm.-Rat Rud. Andreae, Stellv. Heintr. Minoprio, Carl Donner, Rob. Flersheim, Gen.-Konsul Max Freih. von Goldschmidt-Rothschild, Otto Hauck, Dr. Gust. von Brüning, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse; Karlsruhe: Sektion des Deutschen Phönix. *

Frankona Rück- u. Mitversicherungs-Akt.-Ges.

in Frankfurt a. M.

Gegründet: 22./4. u. 17./5. 1886; eingetr. 1./6. 1886. Firma bis 30./6. 1907 Badische Rück- u. Mitversch.-Ges. mit Sitz in Mannheim; Sitz im Sept. 1907 nach Frankf. a. M. verlegt. Seit 1907 besteht eine Interessen-Gemeinschaft mit der Frankf. Transport-, Unfall- u. Glas-Versch.-Akt.-Ges. in Frankf. a. M. (s. auch bei Kapital). Per 1./7. 1909 wurde im Verein mit der letzteren Ges. eine Interessengemeinschaft mit der Rückversch.-Ges. Europa in Berlin u. Preuss. Rückversch.-Akt.-Ges. in Berlin vereinbart. Auf Grund dieses Vertrages übernahm Frankona 300 Europa-Aktien zum Kurse von M. 375, während andererseits Europa 275 Aktien der Frankona übernommen hat.

Zweck: Betrieb des Rückversch.-Geschäftes in allen seinen Zweigen; sowie Gewährung direkter Versch. Ausgeschlossen von der direkten Versch. sind diejenigen Zweige des Versch.-Geschäftes, für welche gesetzl. staatl. Genehm. notwendig ist.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 St.-Aktien à M. 1000 auf Namen lautend, eingezahlt mit 25% = M. 250, zus. also M. 2 000 000. Urspr. A.-K. M. 2 000 000, reduziert lt. G.-V. v. 26./6. 1894 auf M. 1 600 000. Die G.-V. v. 29./6. 1901 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 (also auf M. 2 000 000), durch Ausgabe von 400, zu M. 100 Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungspflicht berechtigten Prior.-Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahl., angeboten den Besitzern der St.-Aktien zu pari. Die Zeichner hatten sich behufs Deckung der Unterbilanz per 31./12. 1900 von M. 298 942 zu einer Zuzahl. von M. 750 pro Aktie zu verpflichten. Die a.o. G.-V. v. 27./11. 1906 beschloss Umwandlung dieser 400 Prior.-Aktien in St.-Aktien durch Abstempelung gegen Gewährung je eines Genussscheines, der am Reingewinn mit einem Gewinnanteil von M. 100 beteiligt u. auslosbar war mit M. 800 plus 6% Zs. vom 1./1. des Auslos.-Jahres ab bis zum Zahltag. Aus dem Gewinn von 1906 bezw. 1907 wurden 40 bezw. 260 Genussscheine u. 1909 die letzten 100 Stück ausgelost. Gleichzeitig beschloss die G.-V. v. 27./11. 1906 Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (auf M. 4 000 000) in 2000 Nam.-Atien mit 25% Einzahl. u. 75% in Einzahl.-Verpflicht. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von einem Konsort. zu M. 300 pro Stück, angeboten den alten Aktionären 1:1 vom 3.—17./12. 1907 zu M. 350. Weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 St.-Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahl., div.-ber. ab 1./7. 1907, beschloss die G.-V. v. 24./4. 1907, übernommen von der Frankf. Transport-, Unfall- u. Glas-Versch.-A.-G. zu M. 425 pro Stück. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./4. 1910 um M. 3 000 000 (auf M. 8 000 000) in 3000 Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahl., div.-ber. ab 1./7. 1910, übernommen von einem Konsort. (Südd. Disconto etc.), angeboten den alten Aktionären vom 17.—31./5. 1910 zu M. 1075, hiervon entfallen M. 250 auf 25% Aktien-Einzahl. u. M. 825 auf das Agio. Erhöhung des A.-K. ist vor erfolgter Vollzahlung zulässig. Übertragung der Aktien (Gebühr M. 3 pro Stück) kann nur mit Genehm. des A.-R. erfolgen, der dieselbe ohne Grundangabe verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen drei Monaten einen neuen Besitzer zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 10% z. Kapital-R.-F., bis 15% z. Spez.-R.-F., jedoch erst von dem Zeitpunkte, an welchem die Kapitalreserve die Maximalhöhe erreicht hat, und nur solange, bis die Specialreserve 15% des emittierten A.-K. beträgt, sodann den Aktien eine Div. von 4% des eingezahlten A.-K., von dem Mehrbetrage 12% Tant. an A.-R. (mind. M. 7000), vom Rest weitere Div. an Aktien bezw. nach Verfügt. der G.-V. zu Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Haftung der Aktionäre 6 000 000, Kassa 4767, Hypoth. 5 603 080, Wertpapiere 3 679 156, Guth. bei Banken 629 937, do. Versch.-Ges. 4 199 155, Zs. 23 536, Prämien-Res. 658 594, Prämienüberträge 363 931, gestund. Prämien 43 626, Guth. bei